

*Ansprüche an den Bischof und die Bürger von Augsburg wegen der ihm angetanen Zerstörung der Burg Mindelburg und verspricht eidlich für sich und seine Diener, gegen den Bischof, die Stadt, ihre Gotteshäuser, Geistliche und Weltliche nichts zu unternehmen, seine Feste in niemandes Gewalt zu bringen, der sie daraus angreifen oder schädigen könnte. Sollte er oder einer seiner Dienstleute sie angreifen, dann hat er Wiedergutmachung zu leisten, nach dem Spruch von fünf Männern, die er innerhalb eines Monats aus dem kleinen Rat der Stadt Augsburg auswählen muss. Macht einer seiner Dienstleute einen Angriff und reitet dann aus dem Lande, dann soll er das wieder gutmachen und überdies jenem Feind sein. Am Ende des Jahres soll Swigger sich mit keinem Herrn oder sonst jemand Dienstes wegen verbinden, ausser er nehme die obige Vereinbarung aus. Diese Urkunde bekräftigen auf seine Bitte neben dem seinen die Siegel der tüchtigen Männer («vesten manne») Bartlame von Waal,<sup>2</sup> Ulrich<sup>3</sup> von Schellenberg («Ulrichs von Schel / lenberch») und Hermann von Waal.*

*Original im Stadtarchiv Augsburg. – Pergament 22,8 cm lang × 41,7, Plica 4,4 cm. – Sorgfältige Initiale über zehn Zeilen. – Von den vier Siegeln sind drei samt den Pergamentstreifen weggerissen. 3. (Ulrich von Schellenberg) an Pergamentstreifen, stark beschädigt, rund, etwa 3,6 cm, graugelb, Siegelfläche und Rand abgefallen, Umschrift: VLRI – Rückseite: «97» (18. Jahrh.); «14/6» (modern).*

*Druck: Meyer, Urkundenbuch der Stadt Augsburg Bd. 2 n. 468 S. 30.*

*1 Mindelberg bei Mindelheim, Schwaben B.*

*2 Waal sö. Buchloe, Schwaben B.*

*3 Ulrich II. von Schellenberg-Wasserburg, Marquards II. Sohn. Über ihn Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 82 (ohne Berücksichtigung dieser Urkunde).*

443.

Feldkirch,<sup>1</sup> 1354 Februar 7.

*Walther von Schauenstein<sup>2</sup> verkauft seinem Vetter Albrecht von Schauenstein-Tagstein<sup>3</sup> um 200 Gulden seinen ganzen Besitz oberhalb der Luzien-*

steig<sup>4</sup> («was ich obront Sant Lucigen staige han») und alle seine Leute im Rheintal.

*Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Pergament 14,3 cm lang × 26,1, keine Plica. – Initiale über vier Zeilen. – An Pergamentstreifen, der durch drei Querschnitte in der Urkunde gezogen ist, Siegel, rund, erhaben, 2,5 cm, braun, rankenverziertes Siegelfeld, Spitzovalschild mit drei Fischen übereinander, Umschrift: S' WALThERE\*D\* SchOWENSTEIN – Rückseite: «Kaufbrief enzzwischen den von Schowenstain vmb Ettliche güeter Im Rinthal vnd andern ortten gelegen 1354» (16. Jahrh.); «Khauffbrieff Zwischen denen von Schawenstain vmb etliche Güeter an Sanct Lutzen Staig vnd Andern orthen Anno 1354. No. 148» (um 1600); «142 u. 143» (rot, 19. Jahrh.).*

*Druck: Wartmann, Rätische Urkunden n. 36, Quellen zur Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 74.*

- 1 Feldkirch Vö.
- 2 Schauenstein Gde. Katzis Gr.
- 3 Tagstein Gde. Lohn, Schams Gr.
- 4 Luziensteig, Grenzmark des alten Vorarlberg.

444.

Chur 1357 Dezember 3.

Hans von der Lachen<sup>1</sup> («hans von der Lachen») und seine Ehefrau Agnes, Lutzen Rambachs seligen Tochter verkaufen dem Egli von Juvalt<sup>2</sup> ein Haus in der Stadt Chur vor der St. Martinskirche, welches oben und hinten an Hansen von Underwegen<sup>3</sup> seligen Kinder, vorne an die Strasse und unten an des Käufers Eglis Tor des Hauses, in dem jetzt Simon Vederspil wohnt. Es siegeln Hans von der Lachen,<sup>1</sup> Ulrich Zöbelli,<sup>4</sup> Vogt der Agnes, und auf Bitten Kunz Vögt von Sumerau,<sup>5</sup> Kanzler zu Chur.

*Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Pergament 16,8 cm lang × 31,8, keine Plica. – An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. (Hans von der Lachen) rund, 3,0 cm, dunkelgraugrün, Spitzovalschild mit nach re. aufwärts zeigendem Steinbockshorn, Umschrift: + . IOHIS . DCI VO DER LACHE – 2. (Ulrich Zöbelli) rund, 3,1 cm, dunkelgraubraun, Spitzovalschild gespalten, mit je einer Kugel, re konvex, li. konkav, Umschrift: + S'*